

Schließung des Konvents Pfaffenhausen



von links: Sr. Misericordia, Sr. Caritas, Sr. Stefanie, die verstorbene Sr. Bernhardine

Im Juni 2022 wurde der Konvent der St. Josefskongregation in Pfaffenhausen geschlossen. Sr. M. Misericordia und Sr. M. Sara sowie Pater Josef Jochem SDB sind nach Ursberg umgezogen. Pater Jochem ist mittlerweile am 6. Juli 2022 mit 93 Jahren in Ursberg verstorben. Mit dem Umzug unserer Schwestern

geht am Ort Pfaffenhausen und für das Dominikus-Ringeisen-Werk im Landkreis Unterallgäu ein jahrzehntelanges unmittelbares geistliches und ganz lebenspraktisches klösterliches Wirken zu Ende. Dies ist ein bedeutender Einschnitt in der 128-jährigen Geschichte des Dominikus-Ringeisen-Werkes am Ort Pfaffenhausen. Im Jahr 1894 begann Dominikus Ringeisen gemeinsam mit den Schwestern der St. Josefskongregation mit der Gründung des „Blindenheims“. In den folgenden Jahrzehnten und bis heute leisten Ordensschwestern und Mitarbeitende Tag für Tag Außergewöhnliches. Julia Rampp schrieb zum 125-jährigen Jubiläum des Dominikus-Ringeisen-Werkes am Ort Pfaffenhausen: „Die Zeiten haben sich in 125 Jahren geändert – Rahmenbedingungen verbessert, sozialpolitische Strömungen und damit unser Auftrag immer wieder weiterentwickelt. Geblieben ist ein Ort, an dem Menschen zusammenleben, arbeiten, aufeinander achten und Verschiedenheit bereichert anstatt zu begrenzen.“

Wir wünschen Ihnen liebe Sr. Misericordia und liebe Sr. Sara alles erdenklich Liebe, Gesundheit und Gottes reichen Segen! Vergelt's Gott für all Ihr Wirken und Ihre liebevolle Zuwendung! Pater Josef Jochem schließen wir in unser Gebet ein. Wir haben seine geistliche Begleitung und humorvolle Art geliebt und viele Erinnerungen erzählen heute von zahlreichen herzlichen Begegnungen.

Zum Abschied



Liebe Angehörige, Gesetzliche Betreuer*innen und Wegbegleiter*innen, ich möchte mich auf diesem Weg von Ihnen verabschieden. Ich werde mich neuen beruflichen Aufgaben stellen. Alle persönlichen Begegnungen wie

auch die telefonischen Gespräche waren geprägt von Wertschätzung, großer Verbundenheit und Herzlichkeit. Die vergangenen neun Jahre bereicherten mich außerordentlich. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen und allen voran bei den Bewohnerinnen und Bewohnern ganz herzlich bedanken. Ich freue mich auf jedes Wiedersehen!

Stephanie Albrecht

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ (Kohélet)



In ihrer letzten Lebensphase durften wir **Ralf Pußkeiler** († 08.12.2021)

Peter Frasch († 18.12.2021) und

Barbara Bayer († 22.04.2022) begleiten.



Über viele Jahrzehnte bereicherten Barbara (Bärbel) Bayer und Ralf Pußkeiler das Zusammenleben auf den Gruppen Afra und Otto. Beide lebten zahlreiche Jahre in Ursberg bevor sie nach Pfaffenhausen umgezogen sind. Leider nur kurze Zeit konnte Peter Frasch die Zeit in Pfaffenhausen in der Rathausstraße genießen. Wir werden ihnen ein liebevolles Andenken bewahren.



Nachruf Sr. M. Bernhardine

Am 27. April 2022 ist unsere **Schwester M. Bernhardine Stöckl CSJ** verstorben. Nahezu ihr gesamtes Leben widmete sich Sr. Bernhardine dem Gebet und der Liebe Gottes zu den Menschen. Sie schenkte über viele



Jahrzehnte hinweg all ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Sorgen den Menschen im Dominikus-Ringeisen-Werk. Aus ihrem Glauben und dem Gebet heraus schöpfte Sr. Bernhardine stets Kraft für ihre vielseitigen Aufgaben. So sorgte sie sich bis zuletzt als

Konvent-Oberin in Pfaffenhausen nicht nur um die Belange der Schwesterngemeinschaft, sondern war auch gemeinsam mit den Mitschwestern immer nahe bei den Menschen in unseren Wohngruppen, unserem Seniorenzentrum St. Anna sowie unseren Werk- und Förderstätten und hat immer wieder nach den Kindern und Jugendlichen in Kirchhaslach gefragt. Ihre sorgende und humorvolle Art hat das Gesicht unserer Einrichtungen – insbesondere am Ort Pfaffenhausen – über viele Jahre hinweg in ganz besonderer Weise geprägt. Wir werden Sr. Bernhardine ein ehrendes Gedenken bewahren und sie in unsere Gebete einschließen.

IHR KONTAKT ZU UNS

Dominikus-Ringeisen-Werk Region Unterallgäu

Regens-Rößle-Str. 2
87772 Pfaffenhausen
Telefon 08265 718-0
Telefax 08265 718-100

Mehr unter
www.drw.de und
www.komm-zum-drw.de



Raiffeisenbank Pfaffenhausen
IBAN DE34720697890000032700
BIC GENODEF1PFA

Verantwortlich: Elmar Müller

Redaktion: Elmar Müller, Stephanie Albrecht, Eva Mang, Julia Rampp,
Yannik Pawlitzki und Veronika Michels

Brief aus Pfaffenhausen



Dominikus-Ringeisen-Werk

Jeder Mensch ist kostbar



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich grüße Sie mit der aktuellen Ausgabe »Brief aus Pfaffenhausen« sehr herzlich! Sehr gerne möchten wir Ihnen in diesem „Brief“ erzählen, welche aktuellen Entwicklungen und Veränderungen zu bewältigen sind und stellen Ihnen mit dieser Ausgabe interessante und besondere Menschen vor.

Nach wie vor beschäftigt uns die Corona Pandemie und ihre Folgen. Weiterhin spüren wir den Fachkräftemangel so stark wie nie und in den letzten Wochen und Monaten mussten wir uns mit der „einrichtungsbezogenen Impfpflicht“ auseinandersetzen. Darüber hinaus gibt es auch viele andere Themen und Aufgaben, die uns in letzter Zeit begleitet haben. Die Einrichtungen des Dominikus-Ringeisen-Werkes in der Region Unterallgäu entwickeln sich stetig weiter und so ergaben sich im ersten Halbjahr 2022 strukturelle und personelle Veränderungen.

Besonders hervorheben möchte ich den Weggang der Schwestern und somit die Schließung des Pfaffen-

hausener Schwesternkonvents der St. Josefskongregation. Nach 128-jährigem Wirken der Schwestern am Ort Pfaffenhausen gehört ihre „Sichtbarkeit“ – ein kurzes Gespräch, ein freundliches Wort, ein sorgendes Gebet oder einfach nur das Wissen um ihren konkreten und liebevollen Beistand vor Ort – in Pfaffenhausen nicht mehr zum gewohnten Bild unseres Alltags. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Freude beim „Blättern“ im neuen Brief aus Pfaffenhausen und bedanke mich sehr herzlich für Ihre Verbundenheit mit dem Dominikus-Ringeisen-Werk.



Ihr Elmar Müller
Gesamtleiter Region
Unterallgäu



Strukturelle und personelle Veränderungen

Die vergangenen Monate und Jahre haben gezeigt, dass die Aufgaben der Leitung einer Wohneinrichtung zunehmend herausfordernder werden. Die damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen können für die sehr große Wohneinrichtung in Pfaffenhausen nicht mehr alleine von einer Wohneinrichtungsleitung bearbeitet und verantwortet werden. In Abstimmung mit dem Leitungsteam der Wohneinrichtung und in gemeinsamer Entscheidung mit dem DRW-Vorstand haben wir uns für eine Neustrukturierung und Teilung entschieden und können damit auch die Leitungsverantwortung für die große Wohneinrichtung künftig teilen. Während

Julia Rampp weiterhin die Einrichtungsleitung von Haus St. Maria und Haus St. Franziskus wahrnimmt, übernimmt **Yannik Pawlitzki** seit Juni 2022 die Leitung der Wohneinrichtung Haus St. Josef und St. Antonius. Beide arbeiten eng zusammen und vertreten sich in allen Belangen gegenseitig. Bei Julia Rampp und Yannik Pawlitzki bedanke ich mich sehr herzlich für ihre Bereitschaft, unsere Wohneinrichtungen in Pfaffenhausen in eine gute Zukunft zu führen. Weitere personelle Veränderungen entnehmen Sie diesem Brief.

Wir bedanken uns herzlich bei den Kolleginnen für ihren Einsatz und wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute!

Elmar Müller

Neu in der WfbM...



... begrüßen wir **Furkan Aydin**. Herr Aydin kommt aus Ichenhausen, besucht die WfbM als externer Beschäftigter und absolviert die erste Phase des Berufsbildungsbereichs in der Eigenproduktion. Dort erlernt er im Moment die Behandlung von Holzoberflächen und den Umgang mit der Kniehebelpresse. In der Bürsten- und Besenmanufaktur fühlt er sich ausgesprochen wohl, hat Furkan Aydin doch inzwischen alle Kolleg*innen kennengelernt und erste Freundschaften geschlossen.

Die neuen im Sekretariat



Seit dem 01. Februar 2022 sind sie die „Neuen“ im Sekretariat Wohnen im Dominikus-Ringeisen-Werk in Pfaffenhausen: **Cäcilia Böck** und **Gabriele Wilbiller** (links). Cäcilia Böck wohnt in Pfaffenhausen und Gabriele Wilbiller

in Dorschhausen. Sie sind beide gleich alt, verheiratet und haben jeweils zwei Kinder. Bei den Hobbys sind sie ebenfalls gleich gestrickt, radeln gerne, gehen gerne in die Berge und genießen ihre Freizeit in der Natur. Ihr neues Arbeitsgebiet ist sehr umfangreich und die Einarbeitung dauert noch an. „Wir freuen uns auf die neue Tätigkeit und auf viele schöne, nette Begegnungen mit unseren Kollegen*innen.“

Vorstellungsrunde

Mein Name ist **Magdalena Aumüller**. Als examinierte Kinderkrankenschwester bin ich seit 2005 beim DRW beschäftigt. In einer Wohngruppe und als Gruppenleitung der Förderstätte in der DRW-Einrichtung in



Mindeheim konnte ich wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln. Nach einer zweijährigen Weiterqualifikation zur „Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ (Pflegedienstleitung) unterstütze ich nun seit Juni meine Kollegin im Pflegefachdienst im „Kompetenzzentrum Sehen“ in Pfaffenhausen. Ich freue mich sehr über mein neues Aufgabengebiet und auf eine gute Zusammenarbeit!



Ich bin **Sophia Grauer** und werde in Kürze mein Studium der Sozialen Arbeit an der DHBW Heidenheim abschließen. Während der Praxisphasen im Rahmen meines Studiums konnte ich bereits Erfahrungen im

Kinderhaus St. Therese in Herretshofen und im Wohngruppenalltag sowie im Sozialpädagogischen Fachdienst hier in Pfaffenhausen sammeln. Ich freue mich sehr, dass ich ab Oktober im Sozialpädagogischen Fachdienst arbeiten darf.



Hallo, mein Name ist **Karl**. Ich bin 76 Jahr alt und wohne seit kurzem in der Rathausstraße in Pfaffenhausen. Ursprünglich komme ich aus Pfaffenhofen, Landkreis Dillingen. In Pfaffenhausen selbst und in meinem neuen Apartment gefällt es mir sehr

gut. Außerdem habe ich bereits Freunde gefunden. Nachmittags gehe ich zur Seniorenbetreuung und helfe dort mit. Nach der Arbeit lasse ich den Tag gerne vor dem Fernseher ausklingen.